

Temelin

In Temelin an der Moldau, nahe Budweis, 50 km vor der österreichischen Grenze, 100 km vor Linz, entsteht (noch) das größte Atomkraftwerk Mitteleuropas (4 Blöcke mit je 1000 MW). Die beiden ersten Reaktorblöcke sollen 1995 in Betrieb gehen, 5 Jahre später die zwei weiteren Blöcke.

Aus IAEA (International Atomic Energy Agency Wien) - Störfallberichten geht hervor, daß bei dem in Temelin verwendeten sowjetischen Druckwasserreaktor (WWER-1000) Störfälle eingetreten sind, die auf mangelnde techn. Reife zurückzuführen sind, sofern man/frau bei Kernreaktoren überhaupt von techn. Reife sprechen kann. Zusätzlich wurde in Temelin auch bei dem Sicherheitssystem gespart. Für je zwei Blöcke wird nur eine Sicherheitszentrale errichtet, in der dann die Mitarbeiter aus Mangel an qualifiziertem Fachpersonal 14 bis 16 Stunden täglich Dienst haben.

Neben der Gefahr durch tägliche Störfälle ist der Normalbetrieb schon ein unerschätzbarer Risikofaktor. Der durch die Kühltürme entstehende Wasserdampf erhöht nach hydrologischen Gutachten den Niederschlag um 10 %, die Sonnenscheindauer soll pro Jahr um 130 Stunden abnehmen und die Temperatur im Jahresmittel um ca. 0.3 Grad Celsius ansteigen.

Die Tatsachen, daß in Österreich und der CSSR verschiedene Grenzwerte existieren (150 : 1) und daß die CSSR einem enormen wirtschaftlichen Druck seitens der Sowjetunion ausgesetzt ist, lassen vermuten, daß die Störfallmeldungen (sofern überhaupt als Störfall deklariert) nicht bis Österreich gelangen. Abschaltungen zu Prüf- und Revisionszwecken werden oft nicht einmal in der BRD durchgeführt, wohl noch seltener in der CSSR.

Schade (nebenbei) ist nur, daß die österreichischen Politiker nicht genug gegen so grenznahe Gefahrenpotentiale unternehmen, und daß die VOEST und die Verbundgesellschaft (Stromimport) dabei kräftig ver-

dienen wollen. So verkündete der VOEST Pressesprecher: "Wir sind weltweit eines der führenden Unternehmen im Bereich der Nukleartechnik". Nachdem sich im Westen seit Tschernobyl kaum noch strahlende Geschäfte mit Reaktorzubehör machen lassen, "müssen wir uns dorthin orientieren, wo es einen Markt für unsere hochqualifizierten Produkte gibt, eben die CSSR".

Nichts desto trotz können wir selber aktiv werden oder zumindest Protestunterschriften und -briefe verschicken.

Sofern das Ohm'sche Gesetz noch gültig ist und der Bau der WAA-Wackersdorf wirklich eingestellt wird (ist doch zu hoffen), stehen die Chancen nicht schlecht. Also laß Dir dieses Ohm'sche Gesetz ($R=U/I$) durch den Kopf gehen.

Christoph Brandstätter



Widerstand (gegen AKW u.ä.) = Spannung (zw. Bevölkerung und Atomlobby) / Strom (den wir brauchen nachdem wir max. Einsparungen realisiert haben)

Legende: Informieren (denn mit Information steigt die Spannung)
Stromsparen (denn so können wir auf AKW's verzichten)
Widerstand ergibt sich dann von selbst.

Unterschriften Liste

Mit unserer Unterschrift fordern wir die Bundesregierung und die Landesregierungen auf, endlich vehement gegen den Bau des Atommonsters Temelin sowie gegen alle grenznahen Atomanlagen aufzutreten und alle Völker- und zivilrechtlichen Schritte einzuleiten.

Sofortiger Baustop für Temelin! Kein Stromtransit von Temelin durch Österreich!

Bitte Vor- und Zuname, Adresse, Unterschrift:

Diese Unterschriftenlisten werden dem österr. Bundeskanzler überreicht. Eine notarielle Beglaubigung der Anzahl wird in Budweis den tschechischen Behörden übergeben.

Bitte ausschneiden und einsenden an:
OÖ. Plattform, Landstraße (Ursulinenhof)
4020 Linz

UNBEZAHLBARES INSERAT

GRÜNFLÄCHEN
DURCHATMEN
RADFAHREN
ERLEUCHTUNG
KREATIVES CHAOS
TRATSCHEN
GRENZENLOS
EMOTIONEN
GESUND WOHNEN
LIEBE
S A F T

TROTZ
TROTZ
TROTZ
TROTZ
TROTZ
TROTZ
TROTZ
TROTZ
TROTZ
TROTZ

BAUMESEN
CHEMIE
MASCHINENBAU
ELEKTROTECHNIK
PHYSIK
TELEMATIK
VERMESSUNGSTECHNIK
MATHEMATIK
ARCHITEKTUR
VERFAHRENSTECHNIK
ALLEM

TREFFEN
FUER

- FUNDIS
- KREATIVE
- REALOS
- INTERESSIERTE
- SENSIBILISIERTE
- AKTIVIERTE
- DICH
- ...

jeden
Mittwoch

UM 19.30 UHR
IM ÖH-BAURAU, RECHBAUERSTR. 12